# Neues aus dem Pastoralraum

# Voll aus dem Alltag: Trudy Wey, Altersseelsorgerin



Trudy Wei

Liebe Trudy, du bist seit Sommer 2021 bei der RKK aktiv, kannst du uns einen typischen Tag aus deinem Alltag schildern?

Trudy Wey: Einen typischen Tag aus meinem Alltag gibt es eigentlich nicht. Ich bin seit August 2021 bei der RKK BS zu 50 Prozent als Altersseelsorgerin angestellt. Von diesen Stellenprozenten ist noch ein kleiner Teil für Palliative Care reserviert. Bei mir sieht kein Tag gleich aus wie der andere. Meine Hauptaufgaben als Altersseelsorgerin sind: Seelsorgegespräche in den Heimen führen, Wortgottesdienste feiern, Abschiedsrituale gestalten, Freiwillige begleiten, Menschen im Rahmen von Palliative Care auf dem letzten Weg begleiten, an Sitzungen teilnehmen, Kontakte zu den Institutionen pflegen.

Was war ein besonders berührendes Erlebnis in deiner Arbeitszeit?

Ich habe eine Frau auf ihrem letzten Weg begleitet. Nach dem Tod der Frau hat mir ihr Ehemann, welcher aus der katholischen Kirche ausgetreten ist, gesagt: «Wenn ich Sie vor 30 Jahren kennengelernt hätte, wäre ich wahrscheinlich nicht zur Kirche ausgetreten.» Das war für mich ein besonders berührendes Erlebnis und hat mich mit Freude erfüllt. Ich darf annehmen, dass sich das Bild dieses Mannes von der katholischen Kirche positiv verändert hat.

Was macht dir besondere Freude an deinem Beruf?

Grundsätzlich mag ich Menschen mit ihren Lebensgeschichten. Es ist ein unschätzbares Geschenk, Menschen auf dem letzten Lebensweg spirituell begleiten zu dürfen. Da ich in meiner Aufgabe als Altersseelsorgerin die Menschen oft über eine längere Zeit begleite, ist es mir auch möglich, eine tiefere Beziehung aufzubauen.

Was fordert dich besonders heraus?

Diese Antwort ergibt sich aus dem, was ich bei der vorherigen Frage erwähnt habe. Da ich die Menschen in der Altersseelsorge oft über einen längeren Zeitraum begleite, ist es für mich manchmal sehr herausfordernd, wenn die Menschen sterben. Ich brauche ein gutes Umfeld, damit ich mit all den Abschieden gut umgehen kann. Dabei helfen mir die Natur, die Familie, der Sport und das Gebet. Es ist für mich sehr hilfreich, wenn ich am Abend die schwierigen Situationen des Tages dem Herrgott übergeben kann

Interview: Matthias Schmitz, Kommunikationsverantwortlicher RKK BS

In «Kirche heute» Nr. 48–49 sind wir zurück mit «Voll aus dem Alltag» einer Pfarreiseelsorgerin.

# Präsent sein für Menschen jeden Alters

Seit Bestehen der Spezialmesse «Marktplatz 55+» sind die reformierten und katholischen Kirchen beider Basel dort präsent. Der klassische Marktstand ist durch einen 2 Meter hohen Kirchturm und grossflächige Plakate gut erkennbar.

Teils verwundert, teils interessiert kamen Messebesucher/innen an den Stand. Manchmal konnten wir mit einer konkreten Info zu einem Mittagstisch weiterhelfen, anderen gaben wir ein Programm oder eine Patientenverfügung mit.

Vormittags wurde der Stand von Madeleine Schütz (Kommunikation) und Claudia Schulthess, Sozialdiakonin Altersarbeit 65+ (Kirchgemeinde West) von der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt betreut, am Nachmittag durfte ich den Stand mit Trudy Wey (siehe Interview oben) betreuen.

Für die meisten Besucher/innen durf-



Matthias Schmitz und Trudy Wey im Rahmen von «Ihre Kirchen am Marktplatz 55+» am 24. September in der Markthalle.

ten wir einfach da sein, zuhören und Erlebnisse aus dem Alltag teilen. Manchmal brachte uns das auf eine Idee, welches kirchliche Angebot noch hilfreich sein könnte, und wir gaben die entsprechenden Infos oder Flyer mit. Es gab auch kritische Rückfragen oder Rückmeldungen zu kirchlichen Themen. Eine Person drückte ihren Ärger über die neue Kaserne der Schweizergarde aus, für die die Schweiz jetzt auch noch zahlen müsse. Eine andere Person ärgerte sich über eine einmalig hohe Kirchensteuerrechnung. Wir durften zuhören, einordnen und informieren. Gerade am späteren Nachmittag, als die Besucherzahl etwas abnahm, kamen auch andere Organisationen an den Stand von «Ihre Kirchen». Diese fragten besonders nach freiwillig engagierten Personen in den Kirchen. Wir durften feststellen, das es überall und ganz unabhängig von der Organisation eine Herausforderung ist, Freiwillige zu finden und dauerhaft zu motivieren. Wertvoll war für uns einmal mehr der direkte Kontakt auch zu Menschen, die

che haben. *Matthias Schmitz, Kommunikationsverantwortlicher RKK BS* 

sonst ganz wenig Kontakt mit der Kir-

# Aus den Pfarreien

Pastoralraum

Basel-Stadt 6-16

Neues aus dem Pastoralraum

Basel-Stadt 6

St. Franziskus	7
St. Anton – San Pio )	<b>(</b> 8/9
Allerheiligen – Sacré	<u>-</u>
Cœur – St. Marien	10/11
Heiliggeist	12/13

St. Clara	1/15
MCI Allschwil-Leimental	17
Pastoralraum Leimental 17	<b>-21</b>
Binningen-Bottmingen	18
Oberwil	19

Therwil/Biel-Ber	iken 20
Ettingen	21
Pastoralraum Alls	chwil-
Schönenbuch	22/23

# Seelsorgeraum St. Franziskus



Foyer werden - Feuerstelle.

# Ein warmer und wärmender Ort

Energie sparen. Dieser Appell wird aktuell überall verbreitet. Weil wir nicht wissen, was der Winter bringt. Weil möglicherweise die Energiereserven nicht ausreichen, wenn es ein strenger Winter wird.

Weil die Energiepreise so stark steigen, dass manche Familie oder Rentnerin es sich gar nicht leisten kann, ihre Wohnung zu heizen. Was können wir als Kirchen tun, um einerseits ein Zeichen zu setzen und andererseits ein wärmender Ort zu sein für frierende Körper und Seelen? Es braucht Ideen. Vielleicht auch ungewöhnliche, die sich nicht nur darauf beschränken, an Heizung und Beleuchtung zu sparen – das wird sicher notwendig sein. Vielleicht die Gottesdienste in den Saal Opelle zu

verlegen. Vielleicht Kissen und Decken bereitstellen.

Doch das ist nicht alles. Könnten wir nicht unser Haus, unser Pfarreiheim öffnen und diejenigen einladen, die daheim frieren? Ihnen einen warmen Ort bieten, wenigstens einige Stunden am Tag? Ein Foyer sein, eine Feuerstelle, ein warmer, wärmender Ort, an dem Menschen das finden, was sie so sehr brauchen: Wärme und Gemeinschaft. Äussere und innere Wärme.

Gern würde ich mit Ihnen und euch daran weiterdenken. Und lade ein zu einer Ideenwerkstatt «Warme Orte» am Mittwoch, 12. Oktober, um 19.00 Uhr im Pfarreiheim. Herzlich willkomen zum Mitdenken und Mitgestalten!

Dorothee Becker

# **MITTEILUNGEN**

# Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 3. bis 23. Oktober ist das Sekretariat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

# Ideenwerkstatt «Warme Orte»

Wer mit mir gemeinsam überlegen möchte, wie wir unsere Kirche und unser Pfarreiheim auch in diesem Winter zu einem warmen und wärmenden Ort machen können, ist herzlich eingeladen, Ideen auszutauschen und für den Winter zu planen. In der Ideenwerkstatt am Mittwoch, 12. Oktober, um 19.00 Uhr im Pfarreiheim. Wer nicht teilnehmen kann, aber vielleicht Ideen hat, möge sich doch bitte bei mir melden. dorothee.becker@rkk-bs.ch Dorothee Becker

# Juniagottesdienst in Verbindung mit dem Gebet am Donnerstag

Junia wird von Paulus als «herausragend unter den Aposteln» bezeichnet. Sie ist eine der ersten Verkünderinnen der Frohen Botschaft.

Von ihr lassen wir uns inspirieren, wenn wir in Verbindung mit dem Gebet am Donnerstag um Veränderungen in der Kirche beten.

Wir lassen uns stärken und ermutigen, auf diesem Weg weiterzugehen, Veränderungen zu bewirken und darum zu beten, am Donnerstag, 13. Oktober, um 18.30 Uhr.

Herzliche Einladung!

# § Sauerteiggruppe

Aus den Gesprächen zum Synodalen Prozess hat sich in unserer Pfarrei die Sauerteiggruppe entwickelt. Wir treffen uns am Donnerstag, 13. Oktober, im Anschluss an den Juniagottesdienst im Pfarreiheim und tauschen uns über ein Glaubensthema aus. Interessierte sind herzlich willkommen! Auf dass wir wie Sauerteig in der Welt wirken!

# Das Sakrament der Taufe

werden am 16. Oktober Milo Elias Ilg und Jaron Mika Ilg empfangen. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

# Taizéabendgebet

Sonntag, 16. Oktober, in der Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus. Ab 18.00 Uhr Gelegenheit zum Kennenlernen und Einüben der mehrstimmigen Lieder. Um 19.00 Uhr Abendgebet mit Taizéliedern, Lesung, Gebet und Stille. Wir laden Sie/Dich herzlich zum Mitfeiern ein! Die ökum. Vorbereitungsgruppe

#### Anbetung

Eine Stunde der Stille und des Gebets vor dem Allerheiligsten in der Kapelle am Mittwoch, 19. Oktober, von 17.00 bis 18.00 Uhr. Herzliche Einladung!

#### Die Kollekten

8./9. Oktober: Fachstelle oeku Kirchen für die Umwelt. 15./16. Oktober: Diözesanes Opfer für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel.

# Wandergruppe der Frauenvereinigung

Am Mittwoch, 12. Oktober, treffen wir uns um 10.00 Uhr bei der Endstation vom Bus Nr. 34, Haltestelle Bottminger Schloss. Weiter fahren wir zusammen mit Tram Nr. 10 nach Ettingen-Bahnhof. Von dort wandern wir in ca. 2 Std. nach Aesch. Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant Sonne in Aesch ein. U-Abo oder Zone 2 lösen. Kontaktpersonen: Tilli Schraner, Tel. 061 601 37 85, Elfi Thürkauf, Tel. 061 601 40 58.

# **VORANZEIGE**

# Das Riehener Orgelfestival

findet in diesem Jahr seine 30. Fortsetzung! Getragen vom Förderverein für Kirchenmusik an der Franziskuskirche organisiert ein ehrenamtlicher Vorstand unter der künstlerischen Leitung von Tobias Lindner jährlich im November Konzerte, in denen die Orgel jeweils eine spezielle Rolle spielt. Die Konzerte beginnen am Sonntag, 30. Oktober, je-

# **AGENDA**

Audiostream über 061 533 75 40 oder https://2go.cam/live/rkk-riehenbettingen

# 28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. Oktober

17.30 Kommunionfeier (D. Becker)

#### Sonntag, 9. Oktober

10.30 Kommunionfeier (D. Becker)

# Montag, 10. Oktober

15.00 Rosenkranzgebet

# Donnerstag, 13. Oktober

9.30 Kommunionfeier

18.30 Juniagottesdienst

# 29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Oktober Hl. Teresa von Ávila

17.30 Kommunionfeier (D. Becker)

# Sonntag, 16. Oktober

10.30 Kommunionfeier (D. Becker)

12.00 Taufe

14.00 Gehörlosengottesdienst im Pfarreiheim

19.00 Taizéabendgebet im Diakonissenhaus

# Montag, 17. Oktober

15.00 Rosenkranzgebet

18.00 Ökumenisches Taizégebet

# Dienstag, 18. Oktober Hl. Lukas, Evangelist

12.00 Seniorenmittagstisch

# Mittwoch, 19. Oktober

17.00 bis 18.00 Anbetungszeit

# Donnerstag, 20. Oktober Hl. Wendelin

9.30 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

# ST. MICHAEL

In kroatischer Sprache Sonntag, 9. Oktober

9.30 und 11.00 Uhr Eucharistiefeier

# Sonntag, 16. Oktober

9.30 und 11.00 Uhr Eucharistiefeier

# Mittwoch, 19. Oktober

18.00 Uhr Eucharistiefeier

weils um 17.00 Uhr und enden am Sonntag 20. November. Es findet eine Kollekte statt. Nähere Angaben dazu im kommenden «Kirche heute».

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.



#### Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

# Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X

# **Unsere Liebe Frau vom Sieg**

Als vor vielen Hundert Jahren die römische Kirche aufs Äusserste bedroht war. im Norden durch Kirchenspaltung, im Süden durch die vorrückenden Osmanen und im Innern durch Dekadenz und Karrieredenken, da hat der Heilige Michele Ghislieri, zunächst Grossinguisitor und später Papst, mit grösstem Eifer und unter Einsatz seines Lebens einer Wende den Weg bereitet. In nur sechsJahren Pontifikat hat er die Armut bekämpft (Infrastrukturprojekte zur Bekämpfung von Malaria und Typhus), die Liturgie neu geordnet (Messbuch und Brevier), die Bildung (Katechismus und Schulen) und Gebet (Rosenkranz und Prozessionen) gefördert und den Handel mit Ablass unter Exkommunikation gestellt. Wenige Monate vor seinem Tod erreicht ihn die tröstliche Botschaft, dass seine Truppen am 7. Oktober 1571 in der Seeschlacht bei Lepanto siegreich geblieben sind. Für Pius V. war klar, dass er diesen Sieg mehr noch als den tapferen Truppen dem Gebet in den Klöstern (welche er zu Hilfe aufgerufen hatte) und der Hilfe der Gottesmutter Maria verdankte. So wurde fortan an diesem Tag Maria als unsere Liebe Frau vom Sieg verehrt.

Ghislieri soll nach seiner Wahl zum Papst gesagt haben, dass er hoffe, dass bei seinem Tod mehr Menschen trauern werden, als bei seiner Wahl. Seine Hoffnung hat sich erfüllt.

Andere Zeiten – ähnliche Herausforderungen

Inzwischen ist die Welt offensichtlich eine andere geworden. Der Papst muss sich nicht mehr um den Erhalt des Kirchenstaates bemühen. Aber die Herausforderungen sind ähnlich geblieben: Krieg in vielen Ländern, Gefahren der Kirchenspaltung und Dekadenz und Karrieredenken im Innern der Kirche. So lohnt es sich, auf die Zeit des hl. Pius zu schauen: Grundlegend ist das



Gebet: Die Erwartung, dass Hilfe letztlich allein von Gott kommt und daher die leidenschaftliche Hinwendung zu diesem Gott.

Das öffentliche Gebet: Gebet nicht nur in der stillen Kammer, sondern auch in der gemeinsamen Feier der Eucharistie. Einsatz für die Armen und Notleidenden: Als Glaubende müssen wir konkret etwas tun, um die Not der Menschen zu lindern. Unser Glaube soll die Welt so verändern, dass die Welt mehr nach dem Willen Gottes gestaltet wird. Papst Pius V. wusste dabei, dass die Mutter Gottes die beste Fürbitterin und Helferin ist. So können auch wir Zuflucht nehmen zur Gottesmutter und mit ihr zusammen auf Jesus, ihren Sohn schauen, welcher der Welt Rettung und Heil schenkt. Oktober ist Rosenkranzmonat und lädt uns gerade dazu ein. Es ist auch schön, dass der Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz derselbe ist, wie derjenige unserer Lieben Frau vom Sieg. Wenn wir mit Maria auf Christus unseren Herrn schauen, werden wir in den Stürmen der Zeit bestehen und zur Herrlichkeit des Himmels gelangen. Unsere Liebe Frau vom Sieg – bitte für uns.

Pfr. Stefan Kemmler

chert. Des Weiteren können ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie das Bistumsjugendtreffen oder die Feier der goldenen Hochzeitspaare dank dieser Kollekte finanziell unterstützt werden.

15./16. Oktober: Jugendarbeit Tunesien (Sr. Maria)

Don-Bosco-Schwester Maria Rohrer unterstützt vor Ort in Tunesien die jungen Menschen.

### Kilbi 2022 - Rückblick und Dank

Mittlerweile sind fast vier Wochen vergangen, seitdem wir die Kilbi 2022 durchgeführt haben. Da gilt es auf der einen Seite, eine kleine Rückschau zu halten und auf der anderen Seite auch Danke zu sagen. Eigentlich waren die Wetterprognosen nicht so gut, und auch unsere Erwartungen betreffend die Besucherzahlen waren eher zurückhaltend, weil wir die Auswirkungen der Coronakrise nicht wirklich einschätzen konnten. Aber in beiden Fällen wurden wir positiv überrascht. Nur der Samstag wurde durch einzelne Regenfälle getrübt, aber an beiden Tagen war die Anzahl der Besucher überraschend gut. insbesondere im Hof und in der Cafeteria war immer etwas los. Das Angebot im grossen Saal entsprach nicht allen unseren Erwartungen, da besteht meines Erachtens noch grösseres Potenzial. Über den finanziellen Erfolg kann ich hier noch nicht berichten, da noch nicht alle Rechnungen eingegangen sind bzw. bearbeitet sind. Hierzu mehr zu einem späteren Zeitpunkt.

Dank möchte ich in erster Linie ausrichten an alle, welche uns in den beiden Tagen besucht haben, seien es die eigenen Pfarreimitglieder oder auch die vielen Besucher aus nah und fern. Sie alle tragen zum Erfolg der Kilbi 2022

Einen besonderen Dank spreche ich allen aus, die mitgeholfen haben, dass die Kilbi so verlaufen ist. Anfangen möchte ich mit dem Bautrupp, der die Infrastruktur bereitgestellt hat; dem Elektriker, der für manchen Anschluss und das Licht gesorgt hat; allen die sich um das leibliche Wohl gekümmert haben in Produktion, Service und Verkauf. Einschliessen sollte ich auch alle aus der Tombolagruppe und den Verkaufsständen und schlussendlich die Ministranten, welche die Kinder erfolgreich unterhalten haben.

So ende ich in der Hoffnung und Erwartung auf die Kilbi 2023

Heinz-Peter Mooren

#### Jassnachmittag

Herzliche Einladung zum Jassnachmittag am Donnerstag, 20. Oktober, um 14.00 Uhr in der Zunftstube.

# Ausstellung in St. Anton zu den eucharistischen Wundern

In den nächsten beiden Wochen ist das Wunder von Augsburg aus dem Jahre 1194 beim Kirchendurchgang ausgestellt. Eine Sammlung früherer Aushänge eucharistischer Wunder finden Sie im Foyer des Pfarreiheims.



#### Kollekten im Monat September

4. Hilfswerk Kinder in Not von
Pater Thomas Kulangara 1163.60
11. Bettagsopfer Inländische
Mission 968.80
18. Basler Bettagskollekte 1773.90
25. Migratio – Tag der Migranten 715.30
Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen

# Öffnungszeiten Herbstferien

Spenden.

12.00 Uhr.

Das Sekretariat ist von Montag 3., bis und mit Freitag, 14. Oktober, jeweils nur vormittags von 9.00 bis 12.00 geöffnet. Der Sozialdienst hat während den Herbsferien wie folgt geöffnet: Dienstag, 4. Oktober, von 10.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr. Mittwoch, 5., Donnerstag, 6. und Mittwoch, 12. Oktober, jeweils von 10.30 bis

#### Christ-Culture-Glaubenstage

Unter der Leitung von Reji Kottaram und Pfr. Antyson Antony finden vom 7. bis 9. Oktober die Glaubenstage im Pfarreisaal St. Anton statt. Kontakt: Bency Lukose, Telefon 079 760 22 28.

# TAMILISCHE MISSION

# Eucharistiefeiern

in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

# **SLOWENISCHE MISSION**

# Eucharistiefeiern

in St. Anton am 3. Samstag im Monat neu um 18.30 Uhr.

### PHILIPPINISCHE MISSION

# Eucharistiefeiern

in St. Anton am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

# St. Anton MITTEILUNGEN

# Kollekten; gelebte Solidarität

8. Oktober: Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Zur Finanzierung deutschschweizerischer und gesamtschweizerischer Aufgaben der Diözese Basel wie kirchliche Fachliteratur oder Beiträge des Bistums Basel an den Genugtuungsfonds der röm.-kath. Kirche in der Schweiz für

Projektbeiträge wie z.B. der Weltjugendtag 2019 in Luzern.

9. Oktober: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Der Bischof unterstützt Priester und Diakone sowie andere Berufsgruppen der Seelsorge seines Bistums, die in finanzielle Not geraten sind. Seelsorger/innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesi-

### **AGENDA**

Abkürzungen:

Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

### Samstag, 8. Oktober

8.00 STA Rosenkranz9.00 STA EucharistiefeierJM für Paul und Maria Lerch-Bendy

16.00 STA Beichtgelegenheit

17.00 STA Eucharistiefeier

18.30 Pio X S. Messa

# Sonntag, 9. Oktober

7.00 STA Eucharistiefeier 10.00 STA Eucharistiefeier

11.30 STA Eucharistiefeier (trident.)

17.00 STA Eucharistiefeier (syromalab.)

10.00 Pio X S. Messa

16.30 Pio X S. Messa fällt aus

18.00 S. Clara S. Messa

# Montag, 10. Oktober

9.00 STA Eucharistiefeier

17.00 STA Eucharistiefeier (syromalab.)

18.30 STA Eucharistiefeier (trident.)
Kapelle

18.30 Pio X S. Messa

## Dienstag, 11. Oktober

7.30 STA Eucharistiefeier
 9.00 STA Eucharistiefeier
 JM für Ida und Marie Probst,
 Bernard Boccard und Suzy
 Lichtensteiger, Rolf Wagner und
 Vreni Leimgruber

17.00 STA Eucharistiefeier (syromalab.)

18.30 Pio X S. Messa

19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)

#### Mittwoch, 12. Oktober

7.30 STA Eucharistiefeier
17.00 STA Eucharistiefeier (syro-malab.)

18.30 Pio X S. Messa

# Donnerstag, 13. Oktober

7.30 STA Eucharistiefeier 17.00 STA Eucharistiefeier (syromalab.)

18.30 Pio X S. Messa

#### Freitag, 14. Oktober

7.30 STA Eucharistiefeier

17.00 STA Eucharistiefeier (syromalab.)

18.00 STA Beichtgelegenheit19.00 STA Eucharistiefeier

18.30 Pio X S. Messa

#### Samstag, 15. Oktober

8.00 STA Rosenkranz9.00 STA EucharistiefeierGedächtnis für Anita Ehlinger

16.00 STA Beichtgelegenheit

17.00 STA Eucharistiefeier

19.00 STA Eucharistiefeier (Slowenische Mission)

18.30 Pio X S. Messa

# Sonntag, 16. Oktober

7.00 STA Eucharistiefeier 10.00 STA Eucharistiefeier

11.30 STA Eucharistiefeier (trident.)

14.00 STA Eucharistiefeier (syr.-orth.)16.30 STA Eucharistiefeier (syro-

malab.)

10.00 Pio X S. Messa

16.30 Pio X S. Messa

18.00 S. Clara S. Messa **Montag, 17. Oktober** 

9.00 STA Eucharistiefeier JM für Joseph und Ursula Meyer-Pflüger und Angehörige

18.30 Pio X S. Messa

#### Dienstag, 18. Oktober, hl. Lukas

Rosenast und Sohn Hermann

7.30 STA Eucharistiefeier 9.00 STA Eucharistiefeier JM für Hermann Steiner-

19.00 STA Eucharistiefeier

(Tamilische Mission) 18.30 Pio X S. Messa

# Mittwoch, 19. Oktober

7.30 STA Eucharistiefeier

18.30 Pio X S. Messa

# Donnerstag, 20. Oktober

7.30 STA Eucharistiefeier

JM für Paula Dannacher-Keller

und Angehörige

18.30 Pio X S. Messa

# Freitag, 21. Oktober

7.30 STA Eucharistiefeier18.00 STA Beichtgelegenheit

19.00 STA Eucharistiefeier

18.30 Pio X S. Messa

# SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

# Eucharistiefeiern

in St. Anton am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr. In Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

# Rosenkranznovene

Vom 7. bis 15. Oktober täglich um 17.00 Uhr in St. Anton

# **PETRUSBRUDERSCHAFT**

Eucharistiefeiern (tridentinisch) in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und weitere Tage nach Ankündigung.

# San Pio X

#### **PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA**



Scalabrini (Fresko, Kirche St. Pius X.)

# Der Welttag der Migranten und Flüchtlinge

Die Kirche feiert den Welttag der Migranten und Flüchtlinge bereits seit 1914. Es war Papst Pius der Zehnte, der ihn einführte, nachdem der selige Scalabrini (der am 9. Oktober heiliggesprochen wird) und andere Bischöfe der damaligen Zeit nachdrücklich gefordert hatten, dass die Emigration auch zu einem pastoralen Anliegen der Kirche werden sollte.

Dieser Tag war schon immer eine Gelegenheit um die Sorge für verschiedene Kategorien von Personen zu zeigen, die in der Emigration besonders schutzbedürftig und verletzlich sind; um sie nicht allein zu lassen, während sie mit vielen Herausforderungen konfrontiert sind

Dieser Tag hat immer dazu beigetragen, das Bewusstsein für die Chancen zu schärfen, die die Migration mit sich bringt.

Der Welttag der Migranten und Flüchtlinge in unserer Zeit ist eine Gelegenheit zum Dialog und zur Gastfreundschaft.

In Bezug darauf hat Papst Franziskus dieses Jahr eine schöne Botschaft geschrieben: «Mit den Migranten und Flüchtlingen die Zukunft gestalten.»

Wir können nicht daran denken – schreibt Papst Franziskus –, das soziale, politische, kulturelle und noch weniger das religiöse Leben in unserem Land aufzubauen, ohne unsere Brüder und Schwestern, Migranten und Flüchtlingen zu beachten.

Wir sind aufgerufen, uns mit ihnen auf den Weg zu machen.

Wir sollten die Präposition von «Was wir für sie tun können» zu «Was wir mit ihnen tun können» ändern.

Unsere Kirche hier in der Schweiz ist eine sichtbare multikulturelle und multiethnische Realität.

Papst Franziskus erinnert uns daran: Wenn wir gemeinsam mit unserem himmlischen Vater die Zukunft gestalten wollen, dann sollten wir dies zusammen mit unseren Brüdern und Schwestern Migranten und Flüchtlingen tun. Beginnen wir gleich heute! Denn die Zukunft beginnt heute, und sie beginnt mit jedem Einzelnen und jeder Einzelnen von uns. Wir können die Verantwortung für Entscheidungen, die jetzt getroffen werden müssen, nicht den nächsten Generationen überlassen, denn nur so kann Gottes Plan für die Welt verwirklicht werden, und nur so kann sein Reich der Gerechtigkeit, der Geschwisterlichkeit und des Friedens kommen. Die Anwesenheit von Migranten und Flüchtlingen - so betont der Papst -, stellt eine grosse Herausforderung dar, aber sie beinhaltet auch eine Gelegenheit für alle, kulturell und spirituell zu wachsen. Dank der Migranten und Flüchtlinge haben wir die Möglichkeit, die Welt und die Schönheit ihrer vielfältigen Reichtümer besser kennenzulernen. Wir können in der Menschlichkeit reifen und gemeinsam ein grösseres «Wir» aufbauen. Durch die gegenseitige Offenheit wird Raum für den fruchtbaren Kontakt zwischen verschiedenen Visionen und Traditionen geschaffen, der den Geist für neue Perspektiven öffnet. Wir entdecken dabei auch den Reichtum, der in uns unbekannten Religionen und Spiritualitäten enthalten ist, und dies gibt uns einen Impuls, unsere eigenen Überzeugungen zu vertiefen.

In Basel und in unserer Region haben die Pfarreien und ihre Gemeinschaften eine starke Migrationserfahrung auf ihrer Seite. Diese Erfahrung muss in den Dienst der Aufnahme neuer Migranten gestellt und weitergegeben werden.

Pfarrer P. Valerio Farronato

#### **MITTEILUNG**

#### Pilgerreise nach Rom

Anlässlich der Wallfahrt nach Rom (7. bis 11. Oktober) wird die Sonntagsmesse in italienischer Sprache um 16.30 Uhr in St. Pius X. ausfallen.

# Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

9

# Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien



# Oktober - Rosenkranzmonat

Oktober ist Rosenkranzmonat. Wir sind ganz besonders eingeladen, den Rosenkranz zu beten.

# Rosenkranz - ein meditatives Gebet

Beim Rosenkranz verwenden wir immer wieder die gleichen kurzen Gebete. Dadurch, dass wir nicht immer nachdenken müssen, was jetzt gerade kommt, wird unser Geist frei. Wir sind nicht mehr konzentriert auf einzelne Worte und damit beschäftigt, die richtigen Worte zu finden, sondern unser Geist ist frei vor Gott. Durch das regelmässige Sprechen der Worte geraten wir in einen Rhythmus hinein, der uns frei macht, und durch die Art der Worte wird unser Geist auf Gott hin ausgerichtet.

# Rosenkranz – Ausrichtung auf Gott

Wenn wir die Gebetsworte bewusst betrachten, dann ist die Ausrichtung auf Gott hin offensichtlich. Aber auch wenn wir «nichts» denken, ist eine Ausrichtung da. Mit dem Beginn des Gebets richten wir uns auf Gott hin aus. Selbst wenn wir an nichts mehr denken, ganz gedankenversunken da sind, bleiben wir auf Gott hin ausgerichtet. Erst wenn wir beginnen, an etwas anders zu denken, werden wir abgelenkt. Aber dann kommen ja bald wieder die Gebetsworte, welche unsere Gedanken auf Gott hin ausrichten.

Es geht ums Beten, nicht ums Denken Bei Anthony de Mello habe ich einmal folgende Geschichte gelesen: Bei den Exerzitien beklagt sicher der Exerzitiant beim Meister, dass er beim Gebet immer abgelenkt werde. Da fragt der Meister, wie er denn bete. Der Exerzitiant erklärte, dass er sich ein Thema vornehme oder eine biblische Geschichte und dann beginne darüber zu nachzudenken – und nach kurzer Zeit merke er, dass er an etwas ganz anderes denke. Der Meister antwortet: «Sie beten nicht, sie denken». Der Rosenkranz ist eine Gebetshilfe, keine Denkhilfe.

#### Mit Maria auf Jesus schauen

Das Gebet, welches den Rosenkranz am meisten prägt, das «Gegrüsst seist du Maria», beginnt damit, dass wir uns Maria zuwenden.

Wir lassen uns von ihr bei der Hand nehmen. Doch schon im zweiten Teil des Satzes wird unser Blick auf Jesus gelenkt, welcher bei Maria ist «der Herr ist mit Dir». Dann wenden wir uns mit Maria diesem Jesus zu, der auch in der Stunde unseres Todes unsere Rettung sein soll und wird.

In der Mitte jedes Ave steht ein Geheimnis aus dem Leben Jesu. Wir betrachten also mit Maria das Leben Jesu, das, was er in seiner Güte in der Welt, an Maria und für uns und die ganze Welt gemacht hat. Wir tun also eigentlich nichts anderes, als mit Maria zusammen auf Jesus schauen.

Der Rosenkranz ist natürlich nicht die einzige Gebetsform. Aber gerade weil es ein Beten mit Maria ist, ist es ein besonders dankbares Gebet. Selbst wenn wir müde sind, nimmt sie, die so nahe beim Herrn ist, uns bei der Hand und führt uns zu ihm.

Pfr. Stefan Kemmler

# **SEELSORGERAUM**

#### Wir nehmen Abschied

von Dr. h.c. Gertrud Bärtschi am Freitag, 21. Oktober, 10.00 Uhr in der Kirche von St. Marien. Sie engagierte sich während Jahrzehnten für benachteiligte Menschen in Peru und schuf dank ihrem unermüdlichen Einsatz und starken Willen ein beeindruckendes Lebenswerk. Der Dank Tausender Peruanerinnen und Peruaner mehrerer Generationen ist ihr gewiss. Auch wir sind ihr zu tiefem Dank verpflichtet und werden sie in ehrendem Andenken behalten.

### Opfer

8. Okt. Offene Kirche Elisabethen 9. Okt. Allerheiligen: Schweizerischer Katholischer Frauenbund, Elisabethenopfer; St. Marien: Kirche in Not 15/16. Okt. Missio, Ausgleichsfonds der Weltkirche

### Abwesenheiten

Pfarramt St. Marien: 3. bis 17. Oktober

### Erstkommunionvorbereitung

Familiensamstag, 22. Oktober, 9 bis 17 Uhr.

3. Gruppenstunde mit anschliessendem Gottesdienst in St. Anton Samstag, 29. Oktober, 13.30 bis 18 Uhr.

# **VORANZEIGE**

Allerheiligen: Firmplus-Gottesdienst Zum Firmplus-Gottesdienst vom Samstag, 29. Oktober, um 18.00 Uhr, sind alle herzlich eingeladen. Unser Gast: Francesca Tosi, Bahnhofhilfe

# **Allerheiligen**

# Im Leben vorausgegangen

ist uns am 19. September Alice Ebnöther-Vögtli (\*1934).

Gott schenke ihr den ewigen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost.

# Ökum. Gottesdienst vom 8. Oktober

Wir feiern am Samstag, 8. Oktober, um 18 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in Allerheiligen. Pfrn. Marianne Laubscher von der Kirchgemeinde Sankt Stephanus gestaltet gemeinsam mit P. Benedikt Locher die Feier.

# Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Am Sonntag, 16. Oktober, um 10 Uhr, gibt es einen Familiengottesdienst zum Erntedankthema. Die Kinder dürfen wie gewohnt im Altarraum Platz nehmen und den Geschichten lauschen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Umtrunk für alle.

# Friede in Gerechtigkeit Bittgang nach Mariastein

Mittwoch, 19. Oktober um 15.30 Uhr Abmarsch bei der Tramendstation Nr. 8. 19.00 Uhr heilige Messe in der Gnadenkapelle.



## **Suppentag-Neustart**

Das Suppentag-Team freut sich ausserordentlich, nach dem langen, pandemiebedingten Unterbruch, in diesem Herbst wieder die ganze Pfarrei, Freunde und Bekannte aus dem Quartier, Jung und Alt herzlich einladen zu dürfen zum Start in die Suppentagsaison. Am Samstag, 22. Oktober, am Mittag von 11.30 bis 14.00 Uhr und am Abend im Anschluss an der Vorabendgottesdienst von 18.00 Uhr, den der «Jugendchor Jutz» musikalisch mitgestaltet, wird im herbstlich geschmückten Saal ein geselliges Mahl für einen guten Zweck aufgetischt. Dazu gehören neben der traditionellen Gerstensuppe, eine hausgemachte Kürbissuppe, heisse Wienerli oder Sandwiches und ein feines Dessertbuffet sowie Tranksame aus dem Pfarreikeller.

Mit dem Erlös der drei kommenden Suppentage möchten wir das Wirken von Sr. Lumena MC Ringwald solidarisch unterstützen. Unsere ehemalige Pfarreiangehörige ist schon seit einigen Jahren in Essen tätig und dort neben der Betreuung der lokalen Caritas für Obdachlose und Flüchtlinge speziell für die Koordination der Hilfe für die Missionaries-of-Charity-Aktivitäten im Nahen Osten, insbesondere in Syrien, Libanon, Nordirak und Jemen zuständig. In diesen von Krieg und Flüchtlingselend hart betroffenen Ländern sind ihre Mitschwestern und Mitbrüder im Geiste von Mutter Teresa trotz schwierigsten Bedingungen im unermüdlichen Einsatz zur Linderung der Not der ärmsten und oft kranken Menschen und dabei dringend auf lebensrettende Medikamente, Notnahrung sowie hygienische und medizinische

Hilfsmittel von aussen angewiesen, wozu wir mithelfen möchten.

Wir freuen uns sehr auf einen regen Besuch und geselliges Beisammensein und danken schon im Voraus ganz herzlich für jede solidarische Spende in die Suppenkasse oder zur Unterstützung des Dessertbuffets mit einer Kuchenspende. Das Suppentagteam



#### **VORANZEIGE**

# Jugendchor Jutz 22. Oktober, 18-Uhr-Gottesdienst

Der Jugendchor Jutz war Anfang des Jahres 2016 im Hinblick auf das «Europäische Jugendchor-Festival Basel» (EJCF) gegründet worden. Anfangs als Projektchor gedacht, stellte sich schnell heraus, dass die Sänger/innen auch nach dem Jugendchorfestival weiter zusammen singen wollen.



Die 16- bis 28-jährigen Chormitglieder stammen aus den Kantonen AG, AI, AR, BE, BL, BS, GR, LU, OW, SG, SH, SZ, TG und ZH. Rund die Hälfte der Sänger/innen ist klassisch ausgebildet. Die andere Hälfte hat einen traditionellen, volksmusikalischen Hintergrund. Durch die Zusammenführung dieser beiden Musikwelten sind viele Synergien entstanden, welche den Jugendchor Jutz und auch seine musikalische Konzeption sehr bereichern. Das zeigt sich auch in der musikalischen Leitung, welche sowohl eine klassische Ausbildung als auch einen traditionell-iodlerischen Hintergrund aufweist. Seit 2021 haben Anna Kölbener und Timo Waldmeier die musikalische Leitung inne.

Der Jugendchor Jutz verfolgt das Ziel, traditionelle Jodellieder und Naturjodel in Dialekt und Klangästhetik den regionalen Eigenheiten ihrer Herkunft entsprechend zu interpretieren. Mit seiner jugendlich-erwachsenen Besetzung zeigt der Chor, dass das traditio-

#### **AGENDA**

Abkürzungen: Allerheiligen (AH), Sacré-Cœur (SC), St. Marien (StM)

# Samstag, 8. Oktober

18.00 AH ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Marianne Laubscher ERK 18.00 SC Messe anticipée du dimanche pour les âmes du purgatoire

#### Sonntag, 9. Oktober

10.00 AH Eucharistiefeier 10.30 SC Messe pour tous les défunts de la famille de Joseph et Marie-Madeleine

11.30 StM Eucharistiefeier

11.30 AH Beichte (polnisch)

12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)

14.00 AH Gebet (eritreisch)

15.00 SC Messe (ungarisch)

15.00 StM Messe (ukrainisch)

18.00 SC Service Anglican

18.00 StM Eucharistiefeier zusammen mit Bischof Bohdan Dzyurakh, Aktion Kirche in Not

#### Montag, 10. Oktober

15.00 AH Rosenkranz

20.00 StM Rosenkranz

#### Dienstag, 11. Oktober

12.15 StM Eucharistiefeier

16.00 StM Eucharistiefeier im Borromäum

19.30 StM Bibelteilen

# Mittwoch, 12. Oktober

12.15 StM Eucharistiefeier

9.00 SC Pas de messe

18.30 AH Eucharistiefeier

# Donnerstag, 13. Oktober

12.15 StM Eucharistiefeier, JM für Justine Metzger-Zwiller

15.00 AH Gottesdienst im Generationenhaus mit F. Nicolas, RKK

18.00 SC Pas de messe

# Freitag, 14. Oktober

12.15 StM Eucharistiefeier

# Samstag, 15. Oktober

18.00 AH Eucharistiefeier, JM für Valentine Thürkauf-Imm (der Firmplus-Gottesdienst ist am 29. Oktober)

18.00 SC Pas de messe anticipée du dimanche

# Sonntag, 16. Oktober

10.00 AH Familiengottesdienst zum Erntedank

10.30 SC Messe pour Alexandre Pauchard

11.30 StM Eucharistiefeier

11.30 AH Beichte (polnisch)

Eucharistiefeier (polnisch) 12.00 AH

Messe (philippines) Fatima **13.00** SC

Gebet (eritreisch) 14.00 AH

15.00 SC Messe (ungarisch)

15.00 StM Messe (ukrainisch)

17.30 AH Eucharistiefeier (slowakisch)

18.00 SC Service Anglican

18.00 StM Eucharistiefeier

#### Montag, 17. Oktober

15.00 AH Rosenkranz

20.00 StM Rosenkranz

# Dienstag, 18. Oktober

12.15 StM Eucharistiefeier, M für Jean-Pierre Schmid, JM für Eva Maria Schmid-Hahn

16.00 StM Eucharistiefeier im Borromäum

# Mittwoch, 19. Oktober

9.00 SC Messe pour Grégoire Badji

12.15 StM Eucharistiefeier, M für Rosmarie Vettika

18.30 AH Eucharistiefeier

# Donnerstag, 20. Oktober

12.15 StM Eucharistiefeier zusammen mit dem Elisabethenwerk, anschliessend Mittagstisch

18.00 SC Messe suivie du chapelet

# Freitag, 21. Oktober

10.00 StM Abdankungsfeier Gertrud **Bärtschi** 

12.15 StM Eucharistiefeier StM Beichte entfällt

# Samstag, 22. Oktober

11.30-14.00 AH Suppentag

18.00 AH Eucharistiefeier unter Begleitung des Jugendchors Jutz, Dreissigster für Alice Ebnöther, anschliessend Suppentag

18.00 SC Messe anticipée du dimanche pour Jean-Jacques Bingler

# **Confessions individuelles** par un prêtre de l'Opus Dei Mardi II octobre, à 12.00 h

# Prières de louange et méditation devant le Saint Sacrement avec le groupe Pentecôte, à l'église

chaque 2ème et 4ème vendredi du mois, de 19 à 20.30 h (14 et 28 octobre)

#### Réunion du St-Vincent

Mercredi 19 octobre, à 20.00 h

Rencontre Lectio Divina, groupe ABC Vendredi 21 octobre, à 9.30 h

# St. Marien

# Gerne verdanken wir folgende Opfer

14.8. Miva Fr. 71.95; 21.8. Uni Bethlehem Fr. 70.10: 28.8. Caritas Schweiz Fr. 150.30: 4.9. Theol. Fakultät Luzern Fr. 268.40, 11.9. Inländische Mission Fr. 234.20.

#### Kastanienhof

Vom 1. bis 16. Oktober bleibt das Restaurant geschlossen. Das Team freut sich darauf, Sie ab 18. Oktober wieder herzlich willkommen zu heissen.

#### Elisabethenwerk

Beachten Sie, dass am 13. Oktober kein Mittagstisch stattfindet. Die nächsten Treffen sind am 20. und 27. Oktober!

#### Bischof Bohdan Dzyurakh, Ukraine,

weilt zu Gast in der Schweiz und auch bei uns am 9. Oktober 15.00 Uhr hl. Messe auf Ukrainisch 18.00 Uhr hl. Messe auf Deutsch

# **POLNISCHE KAPLANEI IN ALLERHEILIGEN**

Jeden Sonntag ab 11.30 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.00 Uhr Eucharistiefeier (polnisch).

# **SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT IN ALLERHEILIGEN**

17.30 Uhr Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

# **UNGARISCHE GEMEINSCHAFT** IN SACRÉ-CŒUR

Sonntag um 15 Uhr (unregelmässig).

# **UKRAINISCH-GRIECHISCH-KATHOLISCHE GEMEINSCHAFT IN ST. MARIEN**

15.00 Uhr (ukrainisch), jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

# Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

18.00 StM Beichte

nelle Liedgut auch für die jüngeren Generationen eine ungebrochene Verführungskraft und Faszination besitzt. Jana Waldis

# Sacré-Cœur

8/9.10.: pour l'aide Suisse de la mère et l'enfants (ASME)

15./16.10.: pour la crèche d'enfants Verenahof de Bâle

# Changements d'horaire dès le mois d'octobre

1er et 3ème mercredis du mois, messe à 9 h (chaque ler mercredi, exposition et bénédiction du Saint-Sacrement, suivie de la messe à 9.30 h) et jeudi messe à 18 h, suivie du chapelet.

# Seelsorgeraum Heiliggeist



Herbststimmung

# Herbst - Zeit der Reife und der Besinnung

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr aross.

Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,

und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süsse in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange hleihen

wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben

und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke schrieb das Gedicht «Herbsttag» (Gedichtband «Buch und Bilder») im Jahre 1902 in Paris. Er beschreibt in den ersten beiden Strophen, in einer Art Gebetsform, die Veränderungen in der Natur im Sinne einer Vollendung und Reife. Auch für mich ist der Herbst eine sehr schöne Jahreszeit. Die Laubfärbung der Bäume, der Blick von einem hohen Berg auf ein Nebelmeer, angenehme Temperaturen für Wanderungen, das geniesse ich sehr - am liebsten in netter Gesellschaft. In der dritten Strophe entwirft Rilke ein melancholisches Stimmungsbild. Der wetterbedingte Rückzug in die eigenen vier Wände bedeutet, übertragen auf die Lebenszeit des Menschen, dass dieser frühzeitig für seine soziale Einbettung besorgt sein sollte, da es im «Herbst des Lebens» schwieriger wird, solche

Beziehungen aufzubauen (Interpretation siehe https://lyrik.antikoerperchen. de). Aber auch der Herbst als Jahreszeit wird aus psychologischer Sicht oft mit einem menschlichen Hang zur Schwermut in Verbindung gebracht. Der Mangel an Tageslicht scheint dazu in nicht unerheblichem Ausmass beizutragen. Laut Henrik Stahel von «50plusmagazin.ch» wird durch die jahreszeitliche Veränderung die Erkenntnis der eigenen Einsamkeit begünstigt. Für Menschen, die psychisch oder körperlich chronisch krank oder anderweitig eingeschränkt sind, ist es oft besonders schlimm, allein zu sein. Was Rilke angeht, so finde ich, man kann seine dritte Strophe auch noch etwas anders interpretieren. Vielleicht spricht Rilke bewusst vom «Alleinsein» und nicht von «Einsamkeit». Denn Alleinsein bietet die Chance der Selbstbesinnung, der Beschäftigung mit Dingen wie Lesen und Schreiben. Fast jeder Mensch hat hin und wieder das Bedürfnis, sich zurückzuziehen. Nur. wenn sich dieses Verhalten über längere Zeit festsetzt, wirkt sich das auf die Gesundheit aus. Deshalb gefällt mir der Vorschlag von H. Stahel (s.o.), zum Beispiel einmal wieder auf den oder die Nachbarn zuzugehen auf einen Schwatz oder eine Einladung zum gemeinsamen Kochen oder Essen auszusprechen. Ich kann es auch aus eigener, positiver Erfahrung aus dem Mietshaus, in dem ich lebe, sehr empfehlen. Mir tut der regelmässige Kontakt zu netten Nachbarn sehr gut! Einen schönen, vielleicht sogar goldenen Oktober wünscht Ihnen

Hella Grunwald

# **MITTEILUNGEN**

# Aus der Pfarreiratssitzung vom 1. September

Im Pfarreirat wurde über die Pfarreiratswahl 2023 gesprochen. Die Anwesenden haben ihre Kandidatur für die nächste Wahl diskutiert und wurden aufgefordert, über geeignete weitere Kandidaten nachzudenken, damit es wieder mehr Kandidaten als Pfarreiratssitze gibt und es somit eine echte Wahl geben kann.

Eine Delegation der RKK Basel-Stadt hat ihr Projekt über das «ganzheitliche Erscheinungsbild» in den Kommunikationsmedien (Print und digital) vorgestellt. In Workshops wird das Projekt weiter ausgearbeitet, aus jeder Pfarrei werden zwei Personen daran teilnehmen.

Es wurde einstimmig beschlossen, Hella Grunwald (Sozialdienst) für weitere drei Jahre mit zusätzlichen 20 Stellenprozenten für die Weiterentwicklung des Bereiches Begegnung mit Schwerpunkt Senioren anzustellen.

Nena Sticherling, Infobeauftragte Pfarreirat

# **GLAUBEN WEITERGEBEN**

#### Offline

Yoga: Dienstag, 18. Oktober, 18.00 Uhr, Tituskirche

Mittwochabendmeditation: 19. Oktober, 19.30 Uhr, Tituskirche Abendmeditation: 20. Oktober, 19.30

Uhr, Heiliggeist

# **GLAUBEN FEIERN**

#### Taufe

Am 15. Oktober empfängt Similoluwa Rume Praiano, Tochter von Claudio Praiano und Oluwaseun Oyewole, das Sakrament der Taufe. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

#### Hochzeit

Am 7. Oktober spenden sich Marcin Bystry und Kinga Bohdziewicz das Sakrament der Ehe. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

#### Zwischendrin

findet statt am Samstag, 15. Oktober. Thema: «Wo das Licht Wurzeln schlägt» Texte: Anne Lauer und Stefan Staub Musik: Gunta Abele, Cello

### Rosenkranzgebet in Mariastein

Dienstag, 18. Oktober, 15.00 Uhr 13.30 Uhr Tram 10 ab Münchensteinerstrasse, 13.41 Uhr ab Heuwaage. 15.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Sieben-Schmerzen-Kapelle, anschliessend Zvieri im Restaurant Post.

#### **SOLIDARITÄT**

**Kollekte vom 9. Oktober** HG: Migratio

**Kollekte vom 16. Oktober** HG: Elisabethenopfer SKF

#### Ergebnisse

HG: 18.9. Kirche in Not – Ukrainehilfe: Fr. 1227.85; 24./25.9. Projekte Herbstmärt: Fr. 557.20

#### Tag der Armut im Zwinglihaus

Über Diskriminierung wegen Geschlecht, Herkunft oder Religion wird in der heutigen Zeit viel diskutiert. Armut in der reichen Schweiz ist jedoch nach wie vor ein verstecktes Thema. So wird auch kaum über Diskriminierung aufgrund von Armut geredet. Am 17. Oktober, Welttag zur Überwindung der Armut, sprechen in Armut lebende Menschen nun über das Thema. Das Forschungsprojekt «Armut – Identität – Gesellschaft» von ATD Vierte Welt, bei dem betroffene Menschen mit Professionellen aus Berufspraxis und Wissenschaft gemeinsam an Lösungen arbeiten, wird vorgestellt und mit einem Referat von Prof. Dr. Matthias Drilling, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, ergänzt. Ein leckerer Apéro vom Backwarenoutlet und Musik runden den Abend ab. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Montag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370.

# Abschied nehmen mussten wir

von Rosa Bonfanti-Seiler (geb. 1930). Wir erbitten durch Christus die Kraft Gottes: Sende den Leben spendenden Geist über die Verstorbene und führe sie in die Fülle der ewigen Herrlichkeit. Den trauernden Angehörigen sende den tröstenden Geist und schenke ihnen liebevolle Begleitung.

# **BEGEGNUNG**

# Apéro Heiliggeist

Der Apéro nach dem Sonntagsgottesdienst am 9. Oktober wird Ihnen vom Förderkreis Kirchenmusik serviert, am 16. Oktober vom Pfarreirat.

# Wandergruppe Don Bosco/Heiliggeist

Dienstag, Il. Oktober Oberhof, Benkenhöfe/Oberhof, Rohr-Strichenhof-Herznach-Ueken

Besammlung: 9.05 Uhr Schalterhalle SBB, Abfahrt: 9.20 Uhr nach Frick, Bus

Nr. 136 Abfahrt 10.05 Uhr bis Oberhof. Wir laufen über den Strichenhof bis Herznach, ca. 2½ Std.

Mittagessen im Gasthof Löwen, nachmittags nach Ueken ca. 45 Min.

Leitung: Arja Crettol, Tel. 077 502 52 38, Dana Papezik, Tel. 061 312 40 02

# Spielnachmittag der Frauengemein-

Donnerstag, 20. Oktober, 14.30 Uhr im L'Esprit

#### Herbstmärt 2022

Herzlichen Dank allen, die unseren Herbstmärt unterstützt haben, es waren



Der Flohmärt findet viel Anklang.



Der Jugendchor singt Musicals.



Wie immer mit dabei: Pfadi St. Alban.



Die Frauengemeinschaft Heiliggeist mit ihrem Blumenstand.

tolle drei Tage, für einmal auch mit Regen.

Einen besonderen Dank dem ganzen OK-Team und allen Helferinnen und Helfern, Am Mittwoch, 9, November, laden wir herzlich zum Essen für alle freiwilligen Mitarbeitenden ins L'Esprit

Anmeldung an ruth.meyer@rkk-bs.ch

# Glückskartenziehung Herbstmärt

Herzlichen Dank allen, die unser Fest besucht haben. Folgende Gewinner/innen können im Pfarramt ihre Glückskarte gegen einen Preis eintauschen: 3, 114, 136, 202, 213, 282, 331, 510, 515, 524, 573, 761, 767, 844, 938, 948, 1006, 1015, 1159, 1182

Preise, die bis am 1. November nicht abgeholt werden, verfallen.

Die Öffnungszeiten des Pfarramts sind: 3. bis 7. Oktober, 8.30 bis 11.30 Uhr 10. Oktober bis 1. November, 8,30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

# SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Para una información detallada sobre las celebraciones y actividades de la Misión de Lengua Española, por favor, consulte la página 26.

# **ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE** (ESRCCB)

We trust everyone is enjoying the Autumn Break (for those that are able to take a break). Sunday Mass continues weekly at the regular time of 17.30. On Sunday 9 October, Father Sibi will be available to hear Confession from 17.00 in the downstairs Chapel.

Music is an integral part of our Liturgy each week, and our Choir is always open to additional members. We are also trying to assemble a mini-orchestra - anyone interested in joining the Choir can send an E-Mail to info@esrccb.org or speak to a Choir member directly. The monthly RE Classes for October take place on Sunday 23 October at 15.00. Looking ahead, Father Armin Russi will lead our Advent Retreat this vear at Kloster Mariastein. The retreat will take place on Saturday 19 November from 9.35 to 16.00. Registration details to follow.

# **VORANZEIGEN**

# Winter-Kinderkleiderbörse 2022 im L'Espritsaal

Achtung: neue Öffnungszeiten! Annahme nur mit Kundennummer (siehe unten)

Neu am Freitag, 28. und Samstag, 29. Oktober, findet im L'Espritsaal, Laufenstrasse 44, 4053 Basel wie jedes Jahr die Winter-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt. Angenommen werden Winterkleider ab Grösse 50 bis Grösse 156 (Babysachen gebündelt), Jacken, Mützen, Stiefel, Wanderschuhe, Skianzüge, Overalls, Handschuhe, Helme, Schlitten, Schlittschuhe, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen etc. Keine Kinderwagen und Skis. Es können keine Reservationen vorgenommen werden, ein Umtausch ist nicht möglich und maximal 40 Artikel pro Kundennummer.

Annahme: Freitag, 28. Oktober, von 16.00 bis 18.00 Uhr, Verkauf: Samstag, 29. Oktober, von 9.00 bis 12.00 Uhr durchgehend, Auszahlung: Samstag, 29. Oktober, von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Wichtig: Jeder Gegenstand ist mit Ihrer Kundennummer, Artikelbeschrieb, Grösse und Preis anzuschreiben (keine Stecknadeln und keine Rappenbeträge). 20% des Verkaufspreises werden abgezogen, ein allfälliger Reingewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute. Nummernausgabe:

www.kkbgundeli.ch Für weitere Auskünfte Tel. 079 318 64 82 oder sabbe@sabbe.ch

Scannen Sie diesen



QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

# **AGENDA**

Abkürzungen: Heiliggeist (HG), Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

# 28. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 9. Oktober

10.30 HG Eucharistiefeier (M.-A. Wemmer)

10.30 BK Santo Rosario

11.00 BK Eucaristía en español

17.30 BK Mass in English

# Montag, 10. Oktober

9.30 HG Gottesdienst JZ für Fritz und Anneli Lichtsteiner-Bachmann; Emma Greb-Bühler

### Dienstag, 11. Oktober Hl. Johannes XXIII.

14.15 HG Rosenkranz

18.00 BK Gottesdienst

JZ für Rosa Utz; Gedächtnis für **Ursula und Christoph Spinas** 

# Donnerstag, 13. Oktober

11.00 DB Gottesdienst JZ für Monika Allemann-Maritz

# Freitag, 14. Oktober Hl. Kallistus I.

18.30 BK Santo Rosario

19.00 BK Eucaristía en español

# 29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Oktober

11.00 HG Taufe

18.00 HG Zwischendrin (A. Lauer)

# Sonntag, 16. Oktober

10.30 HG Eucharistiefeier (M.-A. Wemmer/A. Lauer) JZ für Ueli Suter; Gedächtnis für Biju Ambooken

10.30 BK Santo Rosario

11.00 BK Eucaristía en español con Confirmaciones

17.30 BK Mass in English

Montag, 17. Oktober

# Hl. Ignatius von Antiochien

9.30 HG Gottesdienst JZ für Valentine und Oskar Thürkauf-Imm; Reine Herrmann-Füeg Gedächtnis für Carlo Figini

# Dienstag, 18. Oktober Hl. Lukas

15.00 Mariastein Rosenkranz Mittwoch, 19. Oktober

9.30 HG Gottesdienst Donnerstag, 20. Oktober

# Hl. Wendelin 16.30 AZAB Gottesdienst

19.30 HG Taufkapelle Abendmeditation

### Freitag, 21. Oktober Hl. Ursula und Gefährtinnen

15.00 CV Lehenmatt Gottesdienst

18.30 BK Santo Rosario

19.00 BK Eucaristía en español

# Seelsorgeraum St. Clara

#### 150 Jahre Kirchenchor St. Clara

Am 16. Oktober, dem Gedächtnistag des ersten kath. Gottesdienstes in der Kirche St. Clara (1798) begeht in diesem Jahr der Kirchenchor sein 150-Jahre-Jubiläum.

1872 wurde der «katholisch Cäcilienverein Basel» gegründet, der zu Anfangszeiten aus 16 Aktiven bestand. Unter dem langjährigen Dirigenten Karl Schell-Hilpert wuchs der inzwischen gemischte Chor ab 1886 mit 38 Sängern und 42 Sängerinnen rasant. Ab Ostern 1934 übernahm Markus Tschop-Imboden die Chorleitung, die er bis 1979 innehatte. Die Mitgliederzahl des Chores schwankte stark. So hatte der Chor 1962 nur noch 17 Mitglieder.

Grund dafür war wohl die Tatsache, dass der damalige Pfarrer Franz Blum nur eine sehr beschränkte Form der Kirchenmusik zuliess. 1979 übernahm François Bohrer die kirchenmusikalische Verantwortung. Dieser verband den kleinen Chor von St Clara mit der von ihm aus seinen anderen Wirkungsstätten in Don Bosco und Allerheiligen gebildeten «liturgischen Chorgemeinschaft Basel» und führte diesen Chor zu neuer Blüte.

Unter Alexander Schmid (Seit 1999) wurde der Chor von St Christophorus



Der Kirchenchor St. Clara.

schrittweise integriert sowie Sänger und Sängerinnen aus Don Bosco. Mit der Pfarreifusion kam auch der Kirchenchor St. Michael dazu. Mit der Chorfusion erhielt der Chor den heutigen Namen «Kirchenchor St. Clara» Seit dieser Zeit teilen sich die beiden Kirchenmusiker Alexander Schmid (Organist) und Armin Böck (Chorleiter) die kirchenmusikalische Verantwortung in der Pfarrei. Der Chor verfügt zurzeit über ca. 40 aktive Sänger und Sängerinnen.

Zum Festgottesdienst am 16. Oktober um 10 Uhr erklingt die Messe in B von Christopher Tambling für Chor, Bläser und Orgel, sowie der Psalm 84 von L. Lewandowski. Neben dem Gesang wird auch eine herzliche Gemeinschaft gepflegt.

Gerne begrüsst der Chor neue Mitglieder. Geprobt wird jeweils montags um 19.30 Uhr im Saal am Lindenberg 8.

Armin Böck und Alexander Schmid

# **MITTEILUNGEN**

## Die Kollekte

8./9. Oktober

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen sind hoch. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig.

Die Kirchenbauhilfe unterstützt die Bauvorhaben durch Subventionen. Jährlich werden ca. Fr. 200 000. – vergeben.

Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

15./16. Oktober

Unsere Pfarrei feiert am 14. Oktober den Jahrestag der ersten Eucharistiefeier in der Kirche St. Clara nach der Reformation sowie 150 Jahre Kirchenchor St. Clara.

Aus diesem Anlass nehmen wir am Wochenende vom 15./16. Oktober die Kollekte für die musikalische Verschönerung unserer Gottesdienste auf. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

# BEICHTE UND VERSÖHNUNG/ OFFENES OHR/SEGNUNG



# Gesprächsmöglichkeit in der Kirche St. Clara

Dienstag und Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr, ausgenommen in den Schulferien

# **Beichte in der Kirche St. Joseph** Donnerstag, Freitag 17.00 bis 18.00 Uhr,

ausgenommen in den Schulferien

**Beichte in der Kirche St. Clara** Samstag 15.45 bis 16.45 Uhr

### **GOTTESDIENSTE**

# Der Klang der Hoffnung

Junge Menschen treffen sich in der katholischen Unigemeinde Basel (kug),



Gottesdienst mit jungen Erwachsenen in der Kirche St. Clara, jeweils sonntags, 19.30 Uhr.

um zusammen im Chor Unisono zu singen. Ein Mitglied des Chores ist der Mathematikdoktorand Gerold Schefer. Für ihn ist die Chorprobe «eine der wohltuendsten Stunden der Woche, während die Seele vierstimmigen Chorgesang geniessen kann.» Auch die Biologiestudentin Franziska Morgen ist davon fasziniert und sie schildert: «Ein gemeinsam gesungenes Lied erfüllt das Herz mit Liebe und Sehnsucht. Alle Stimmen verbinden sich unisono zu einem einzigen Klang, der aufsteigt wie ein lebendiges Gebet zu Gott.» Für mich ist das Singen im Chor eine willkommene Abwechslung, und es ist für mich eine Chance, auf lockere Weise mit jungen Menschen im Kontakt zu sein.

In den letzten zwei Jahren ist zudem das kug-Ensemble entstanden. In ihm wirken Musikstudierende mit. Mehrere von ihnen wohnen im Studentenwohnheim in der Herbergsgasse.

Sowohl der Chor Unisono als auch das kug-Ensemble bereichern musikalisch den Gottesdienst mit jungen Erwachsenen in der Kirche St. Clara. Ich hoffe, dass der Chor und das kug-Ensemble weiterhin wachsen und gedeihen werden und viele Herzen erobern werden. Die Freude an der Musik verbindet viele junge Menschen zur Ehre Gottes.

Andreas Schalbetter SJ, Uni-Seelsorger Basel Weitere Hinweise zum Chor Unisono und zu den Anlässen der kug: www. kug.unibas.ch.

# Abendmesse des Frauenforums St. Michael

Am Dienstag, Il. Oktober, um 19.00 Uhr gestaltet das Frauenforum St. Michael einen Abendgottesdienst in der Kirche St. Michael, zu dem auch die Männer



herzlich eingeladen sind. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesuchenden zum Bettmüpfeli im Käffeli herzlich eingeladen.

#### **GEBET**

#### Rosenkranz

St. Clara Mo bis Sa 8.45–9.15 Uhr
St. Joseph Mo und Do 17.00 Uhr
Mi 16.00 Uhr (englisch)
St. Michael Di 18.15 Uhr
St. Christophorus Do 17.15 Uhr\*

Sa 17.45 Uhr\*

(\* wenn GD folgt)

#### Anbetungszeit

Vor dem Allerheiligsten Altarsakrament besteht montags bis samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Kirche St. Clara die Möglichkeit zur stillen Anbetung.

#### **VERANSTALTUNGEN**

# 65-Plus und jüngere Interessierte

Der nächste 65-Plus-Nachmittag findet am Mittwoch, 19. Oktober, um 15.00 Uhr

im Gemeindezentrum St. Matthäus an der Feldbergstrasse 81 statt. Zu diesem Filmabend sind alle herzlich willkommen. Gisella Chiavi

# Gesellschaftsnachmittag in Kleinhüningen

Am Mittwoch, 19. Oktober, um 15.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren von nah und fern herzlich ins Kirchenzentrum St. Christophorus eingeladen. Es spielt der Örgelimaa.

Rita Sohn und Team

# Christophorusbeizli

Am Freitag, 21. Oktober, wird im Kirchenzentrum St. Christophorus, Kleinhüningeranlage 29 ab 18.30 Uhr gejasst. Man darf auch nur gemütlich sitzen. Eigene Spiele sind willkommen. Vergessen Sie den Alltagstrott für einige Stunden bei einem Glas Wein. Herzlich willkommen.

# Klavierkonzert in St. Michael 23. Oktober um 17 Uhr

Auch in diesem Jahr wird die Pianistin Sachiko Furuhata ihr Konzertprogramm im Hirzbrunnen durchführen. Sie wird den wunderschönen Flügel aus St. Markus an seinem neuen Standort in St. Michael spielen und uns mit ihren Stücken von Chopin und Liszt verzaubern. Wir freuen uns auf ihr Kommen. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben.



Pianistin Sachiko Furuhata beim Konzert 2021 im Kirchgemeindehaus St. Markus.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Kathrin Knoepfli, Telefon 061 691 00 56.

#### **ESSEN UND TRINKEN**

# Mittagstisch für jedes Alter

Die Pfarrei St. Clara bietet einmal wöchentlich – auch während der Ferienzeit – am Lindenberg 8 einen Mittagstisch an.

Jeden Donnerstag um 12.00 Uhr servieren freiwillige Helferinnen und Helfer

ein feines durch das Ristorante Borromeo (Overall Gastro) mit viel Liebe zubereitetes Mittagessen für Fr. 16.–. Im Preis inbegriffen ist eine Suppe, ein Salat, der Hauptgang, ein Dessert sowie Wasser und ein Kaffee zum Abschluss. Wir bitten um eine Anmeldung bis jeweils Montag, 11.30 Uhr an das Pfarramt St. Clara st.clara@rkk-bs.ch, Telefon 061 685 94 50. Jung und Alt sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

#### Bistro Pulpo

Besuchen Sie das einladende Takeaway vor dem Bistro Pulpo an der wunderschönen Rheinpromenade beim Lindenberg. Das Take-away ist montags bis freitags von 13.00 bis 20.00 Uhr und samstags und sonntags von 12.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Das Pulpo-Team freut sich auf Ihren Besuch.

# KARMELITENKLOSTER PROPHET ELIAS

Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel

Abkürzungen: Klosterkapelle (Kk) St. Joseph (Jo)

# **Montag bis Freitag**

6.30 Uhr (Kk) Frühgebet 7.00 bis 8.00 Uhr (Kk) gemeinsame Stille (nur Mo und Di) 18.30 Uhr (Jo) Vesper/Abendgebet 19.00 Uhr (Jo) Eucharistiefeier

# **Erster Samstag im Monat**

15.00 bis 17.00 (Kk) stille Anbetung

# Samstag des Gebets in der Kirche St. Clara, 15. Oktober

Programm:

9.30 Uhr Eucharistiefeier 10.00 bis 16.00 Uhr Anbetung und Beichtmöglichkeiten, dazw. 12.00 Uhr Andacht 16.00 Uhr eucharistischer Segen

# **Herzliche Einladung**

zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.



#### Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

# AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla), St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo), St. Christophorus (Chr) Dorfkirche Kleinhüningen (Dk)

# Samstag, 8. Oktober

9.00 Jo eritr. Eucharistiefeier9.30 Cla Eucharistiefeier17.00 Cla Eucharistiefeier18.30 Chr Eucharistiefeier

19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

## Sonntag, 9. Oktober

9.30 Mi kroat. Eucharistiefeier

10.00 Cla Eucharistiefeier

11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier 12.30 Jo engl. Eucharistiefeier

17.00 Jo lat. Hochamt

18.00 Cla Santa Messa italiana

19.30 Cla Eucharistiefeier

# Montag, 10. Oktober

9.30 Cla Eucharistiefeier19.00 Jo Eucharistiefeier

**Dienstag, 11. Oktober** 9.30 Cla Eucharistiefeier

Ged. für Berta und Franz König 18.00 Cla Feier-Abend

19.00 Mi Eucharistiefeier

JZ für Angelo Casoni, Konrad Naegeli, Clara Pfistner,

Genofeva Büry-Braun

# 19.00 Jo Eucharistiefeier **Mittwoch**, **12**. **Oktober**

9.00 Mi Eucharistiefeier

9.30 Cla Eucharistiefeier

19.00 Jo Eucharistiefeier

## Donnerstag, 13. Oktober

9.30 Cla Eucharistiefeier 19.00 Jo Eucharistiefeier

# Freitag, 14. Oktober

9.30 Cla EucharistiefeierJZ für Hedwig Schmitt19.00 Jo Eucharistiefeier

# Samstag, 15. Oktober

9.00 Jo lat. hl. Messe 9.30 Cla Eucharistiefeier

Ged. für Maria Silvestre

17.00 Cla Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Oktober

9.30 Mi kroat. Eucharistiefeier

10.00 Cla Eucharistiefeier

11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier

12.30 Jo engl. Eucharistiefeier

17.00 Jo lat. Hochamt

18.00 Cla Santa Messa italiana

19.30 Cla Eucharistiefeier

# Montag, 17. Oktober

9.30 Cla Eucharistiefeier19.00 Jo Eucharistiefeier

# Dienstag, 18. Oktober

9.30 Cla Eucharistiefeier

18.00 Cla Feier-Abend

19.00 Jo Eucharistiefeier

# Mittwoch, 19. Oktober

9.00 Mi Eucharistiefeier

9.30 Cla Eucharistiefeier

19.00 Jo Eucharistiefeier

### Donnerstag, 20. Oktober

9.30 Cla Eucharistiefeier JZ für Maria Baur

19.00 Jo Eucharistiefeier

# Freitag, 21. Oktober

9.30 Cla Eucharistiefeier

19.00 Jo Eucharistiefeier

# Alle Adressen des Pastoralraums Basel-Stadt

#### PASTORALRAUM BASEL-STADT

Kannenfeldstrasse 35 4056 Basel pastoralraum@rkk-bs.ch www.rkk-bs.ch/pastoralraum www.facebook.com/katholischbasel

#### Pastoralraumleitung

Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer Tel. 061 386 90 60 Sarah Biotti, Leitung Spezialseelsorge Tel. 079 174 18 93

#### Sekretariat Pastoralraumleitung Thomas Büchler, Tel. 061 386 90 60

Rektorat Religionsunterricht Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

# Kath. Sozialberatung Stadt Basel Tel. 061 690 97 85

sozialberatung@rkk-bs.ch

# Kantonalkirche

Lindenberg 10, 4058 Basel Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch

#### **PFARREI ST. FRANZISKUS**

Äussere Baselstrasse 168 4125 Riehen Tel. 061 641 52 22 info@stfranziskus-riehen.ch www.stfranziskus-riehen.ch

#### Seelsorae

Dorothee Becker, Gemeindeleitung dorothee.becker@rkk-bs.ch Tel. 061 641 52 22 Stefan Kemmler Leitender Priester stefan.kemmler@rkk-bs.ch

#### Sekretariat

Cornelia Rion, Karin Bortolas Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

#### Raumreservation

Martha Furrer martha.furrer@rkk-bs.ch

#### Sozialdienst

Daniela Moreno Petidier Tel. 061 601 70 76 daniela.moreno@rkk-bs.ch

# Mission für Kroatischsprachige

Pater Petar Topic Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79 petar.topic@bluewin.ch

# **PFARREI ST. ANTON**

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel Tel. 061 386 90 60, st.anton@rkk-bs.ch www.antoniuskirche.ch

Stefan Kemmler, Pfarrer Pascal Bamert, Pfarreiseelsorger Madleina Signer, Gemeindebildnerin i.A. Serge Tata, Gemeindebildner i.A.

# Sekretariat

Thomas Büchler, Karin Nägeli, Pia Dongiovanni, Dominik Jungo Mo-Do 9.45-12.00, 14.00-16.30 Fr 9.45-12.00, 14.00-17.00

#### Sozialdienst

Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter Tel. 061 386 90 65 Mo, Di 14.00-16.00, Di, Mi 10.00-12.00

#### Petrusbruderschaft

P. Stefan Reiner FSSP Maison Saint-Pierre Canisius Chemin du Schoenberg 8 1700 Fribourg reiner@fssp.org

#### **Philippinische Mission**

P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361 6312 Steinhausen Tel. 076 453 19 58

#### **Slowenische Mission**

Pfr. David Taliat Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich Tel. 044 301 31 32

#### **Syro-Malabarische Gemeinschaft**

Fr. Sebastian Thavvil Wiggistrasse 14, 8752 Näfels Tel. 055 612 16 73 seb.thayyil@gmail.com

#### **Tamilische Mission**

Fr. Douglas Soosaithasan Ämtlerstrasse 43, 8003 Zürich Tel. 044 461 56 43

### **PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA S. PIO X**

Rümelinbachweg 14 4054 Basel Tel. 061 272 07 09, san.piox@rkk-bs.ch www.parrocchia-sanpiox.ch

#### Seelsorge

P. Valerio Farronato, Pfarrer P. Gustavo Rodriguez Juares, Vikar P. Pasquale Viglione, Seelsorger Mirella Martin, Seelsorge

#### Sekretariat

Mirella Martin Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

# **PFARREI ALLERHEILIGEN**

Neubadstrasse 95, 4054 Basel Tel 061 302 39 45 allerheiligen@rkk-bs.ch www.allerheiligen-basel.ch

Stefan Kemmler, Pfarradministrator P. Benedikt Locher, Kaplan

#### Sekretariat

Ruth Hunziker-Schmid Mi und Do 9-11.30 Uhr, Fr 8-10 Uhr

# Gemeinwesen- und Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

### Polnische Mission

Krysztof Wojtkiewicz Neubadstrasse 95, 4054 Basel, mkbazylea@gmail.com

# Slowakische Mission

Pavol Sajgalik Brauerstrasse 99, 8004 Zürich Tel. 044 241 50 22 misionar@skmisia.ch

#### PAROISSE DU SACRÉ-CŒUR DF RÂLF

Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle Tél. 061 272 36 59 sacre-coeur@rkk-bs.ch https://sites.google.com/site/ paroissesacrecoeurbale/home

Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26 M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

#### Secrétariat

Fabienne Bingler Mardi et vendredi de 9.00 à 11.30 h

#### **Ungarische Gemeinschaft**

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45 4123 Allschwil,Tel. 061 321 48 00

#### **PFARREI ST. MARIEN**

Holheinstrasse 28 4051 Basel Tel. 061 272 60 33 pfarrei@stmarien-basel.ch www.stmarien-basel.ch

### Seelsorae

Stefan Kemmler, Pfarradministrator P. Benedikt Locher, Kaplan

#### Sekretariat

Andrea Moren-Kreuzweger Di, Mi und Fr 14-17 Uhr

#### Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 32 sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

#### **PFARREI HEILIGGEIST**

Thiersteinerallee 51, 4053 Basel Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch www.heiliggeist.ch

#### Seelsorge

Marc-André Wemmer, Pfarrer Ruth Meyer, Leiterin Entwicklung und Kommunikation Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin Katrin Schulze, Pfarreiseelsorgerin Viola Stalder und Christine Wittkowski, Kinder/Jugend

# Sekretariat

Danila Witta, Patricia Pargger Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr

Joachim Krause, Kirchenmusiker

#### Sozialdienst

Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

# Misión Católica de Lengua Española

Bruderholzallee 140, 4059 Basel www.mision-basel.ch secretaria: Tel. 061 311 83 56 secretaria@mision-basel.ch lunes y jueves 14.00-18.00 P. Michele De Salvia, misionero Tel. 061 373 90 39 misionero@mision-basel.ch María Angeles Díaz Burgos, asistente pastoral, tel. 061 373 90 38 asistente.pastoral@mision-basel.ch

#### **English Speaking Roman Catholic** Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)

Kirche Bruder Klaus Bruderholzallee 140 4059 Rasel Sibi Choothamparambil, Chaplain info@esrccb.org, www.esrccb.org/

#### **PFARREI ST. CLARA**

Lindenberg 8 4058 Basel Tel. 061 685 94 50 st.clara@rkk-bs.ch www.st-clara.ch

#### Seelsorge

Mario Tosin, Pfarrer Tel. 061 685 94 50 Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin Tel. 061 685 94 56 Luca Pontillo, Jugendseelsorger Tel. 061 685 94 61 Marie Hohl. Katechetin i.A. Tel. 061 685 94 54

# Verwaltung und Sekretariat

Sr. Rebekka Breitenmoser Verwaltung und Kommunikation Regula Gisin, Sekretariat Mo, Di, Do, Fr 9.30-11.30 Uhr Mo. Do 14–16 Uhr

#### Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel

Ismail Mahmoud Tel. 061 691 55 55 info@caritas-beider-basel.ch

#### Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form

Kanonikus Denis Buchholz Tel. 079 419 42 76 canon.buchholz@institute-christ-

#### **English Speaking Catholic** Community

Susy Mugnes Tel. 061 685 04 56 assunta.mugnes@rkk-bs.ch

# Mission für Portugiesischsprachige

Padre Marquiano Petez Tel. 056 203 00 49 marquiano.petez@kathaargau.ch José Oliveira, Diácono Tel. 079 108 45 53 jose.oliveira@kathaargau.ch

# Mission für Eritreischsprachige

Katholisch Gééz-Ritus Gebremeskel Gimie Tel. 078 926 49 92 gimie1964@gmail.com

### Karmelitenkloster

Pater Austin Thayamattu, Prior Mörsbergerstrasse 34 4057 Basel Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67 austintiocd@gmail.com

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch